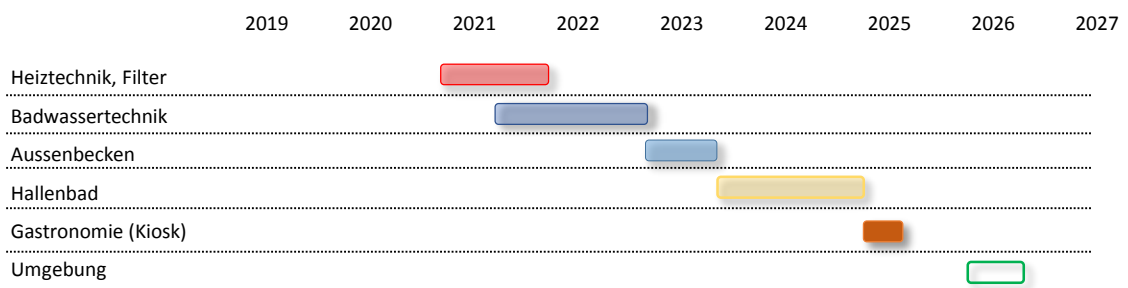
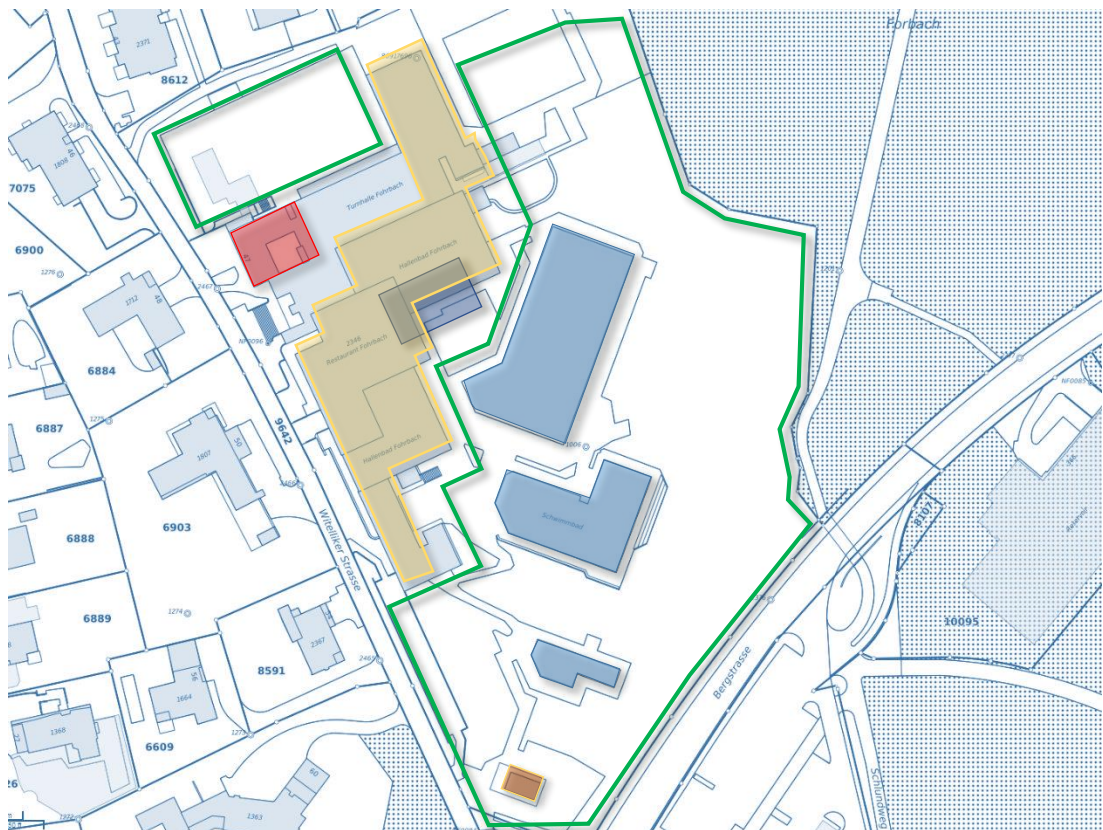
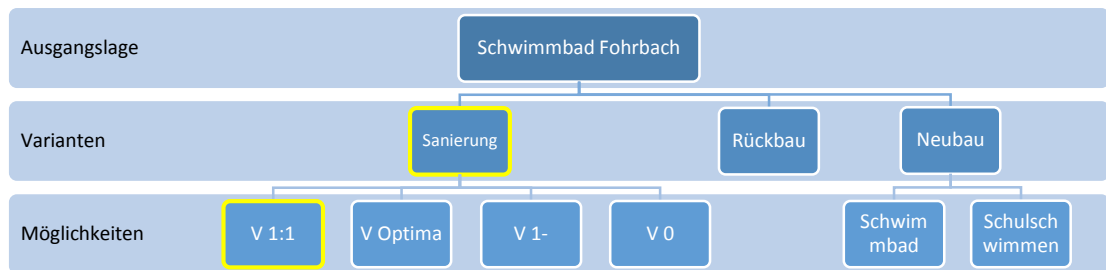


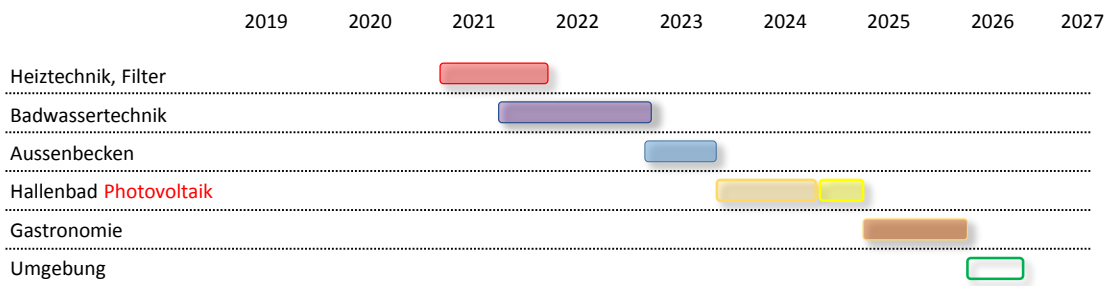
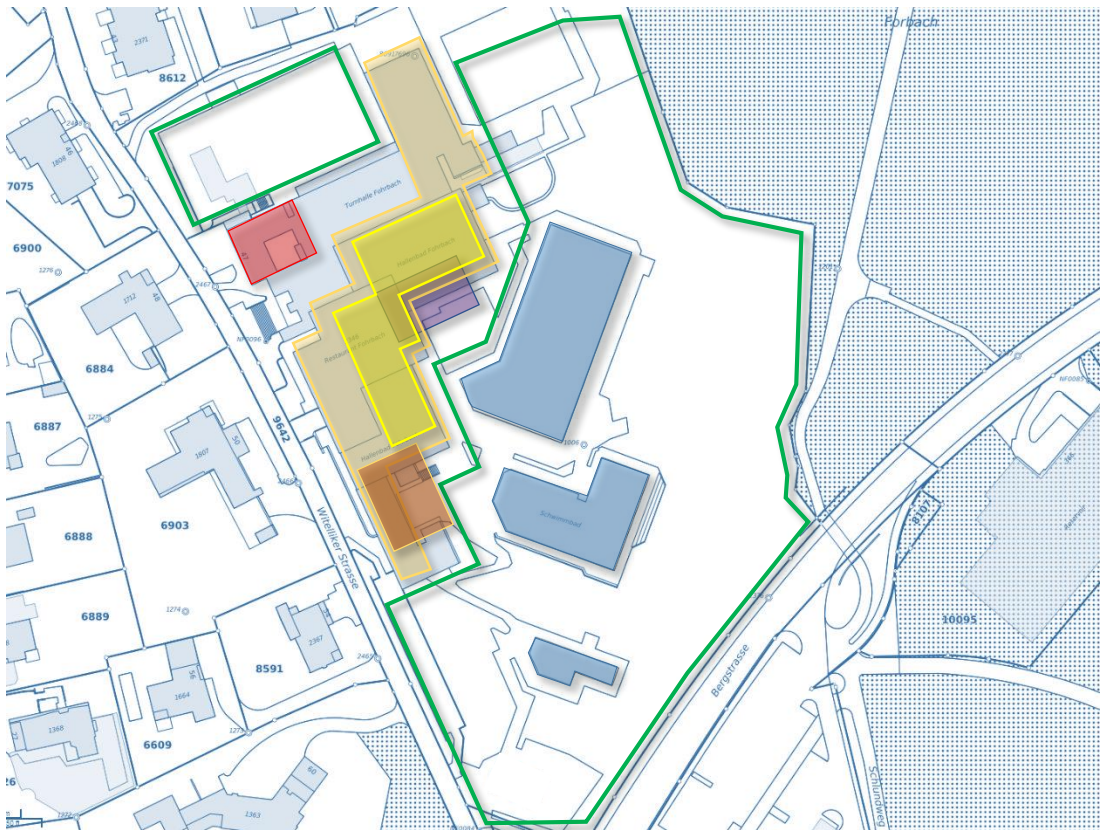
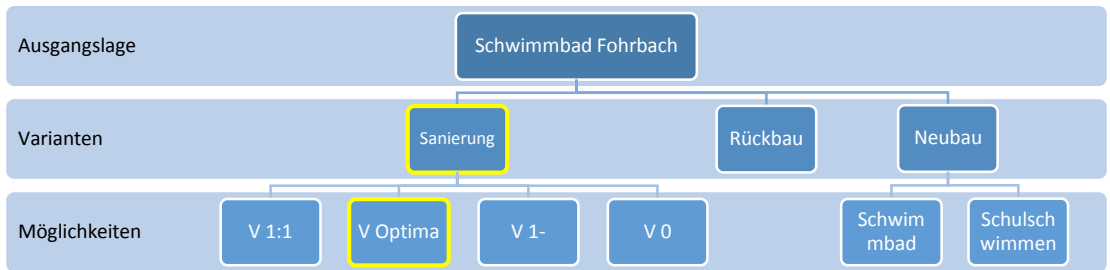
Sanierung 1:1

Gesamtsanierung unter laufendem Betrieb, etappiert



Kosten: 32.4 Mio. Franken

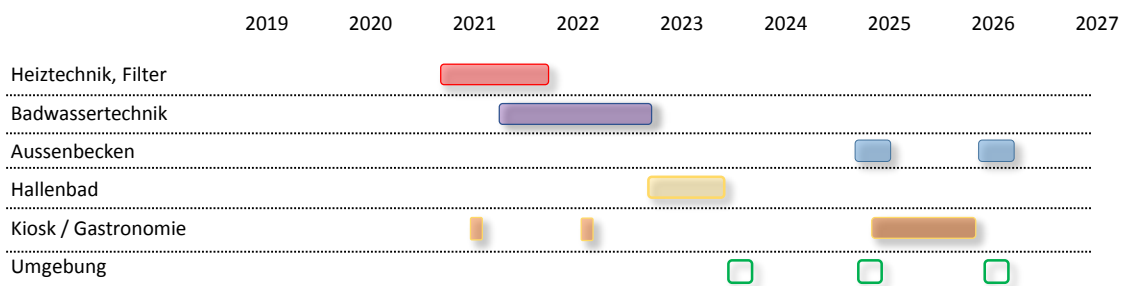
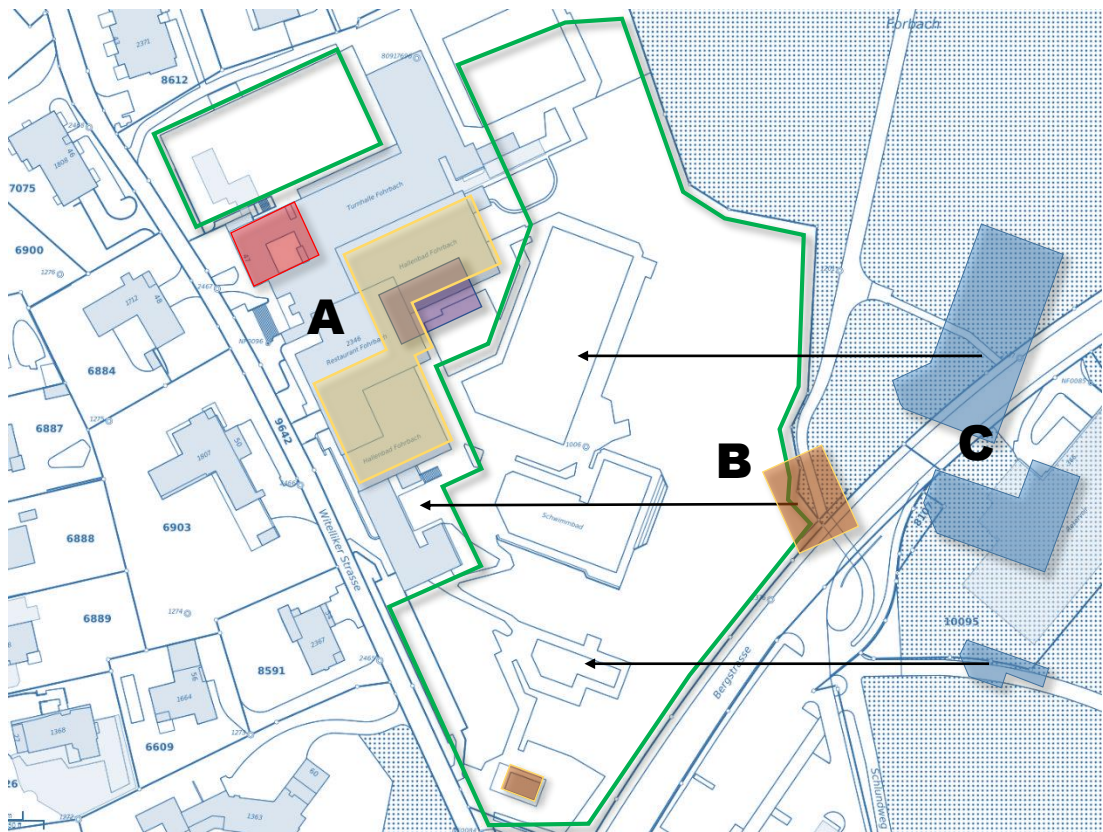
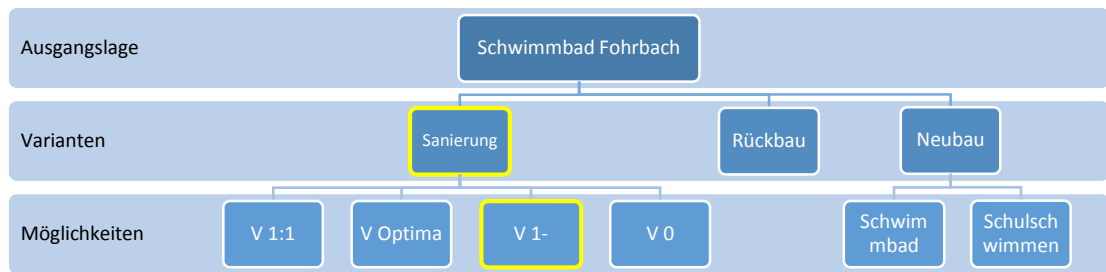
- Gemäss Vorstudie HPP vom 26.11.18 (vgl. www.zollikon.ch)
- Erhalt der guten Grundsubstanz und Instandsetzung der Anlage
- Die Kostenberechnungen bei den Investitionen für Energietechnik und Badwasseraufbereitung sind aufgrund einer Überprüfung durch unabhängige Experten realistisch.
- Alternative Techniken gegenüber dem Vorschlag HPP könnten zu einer Reduktion des Energieverbrauchs führen



Kosten: 35.9 Mio. Franken

- Weiterbestand durch Sanierung gemäss Variante 1:1 mit optimierten Erhaltungsmaßnahmen mit neuem zentralen Gastrobereich und Photovoltaikanlage auf dem Dach
- Mit den optimierten Erhaltungsmaßnahmen können betriebliche Abläufe optimiert und langfristig ein höherer Deckungsgrad erreicht werden (z.B. Gastrobereich, Photovoltaik)
- Einsparungen bei den Energiekosten

Sanierung 1- Reduziertes Kernprojekt + Einzelne Folgemaassnahmen

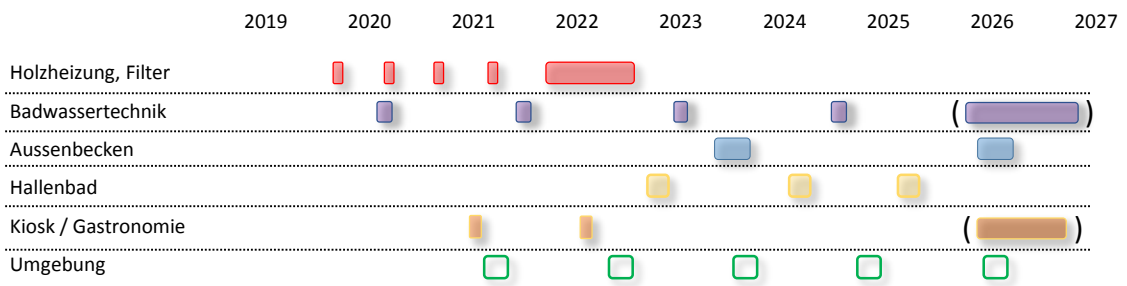
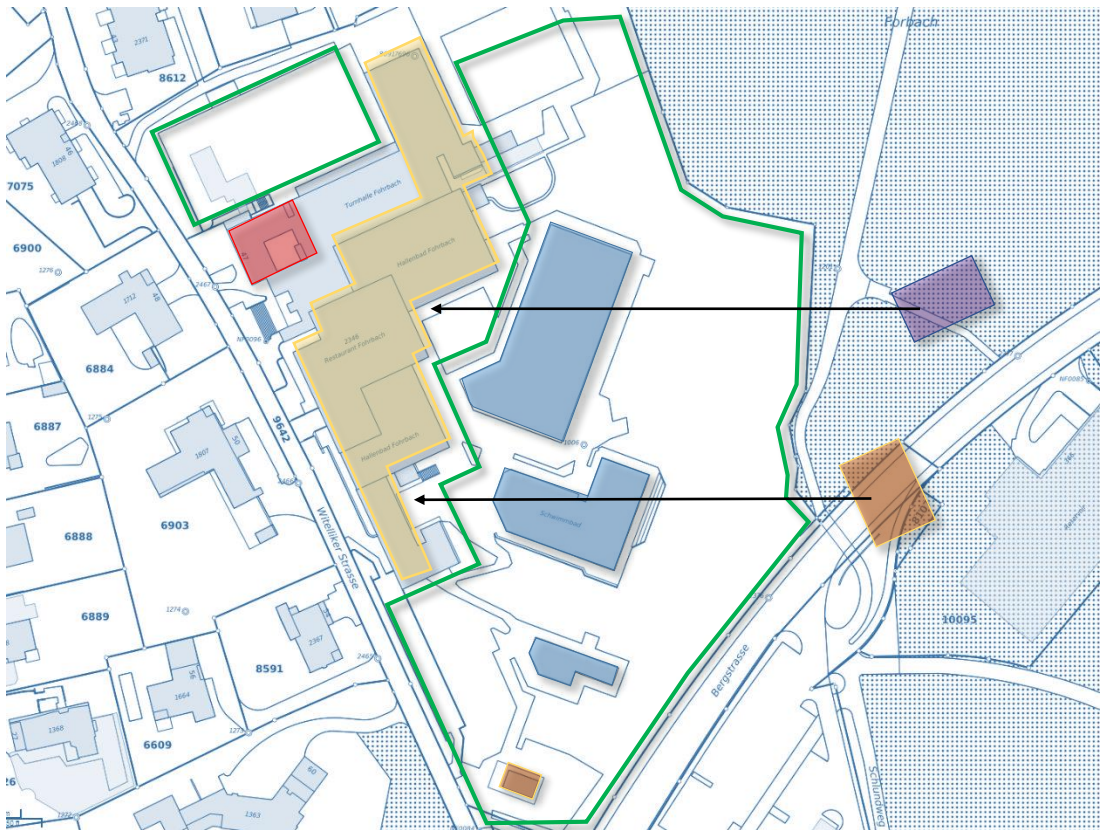
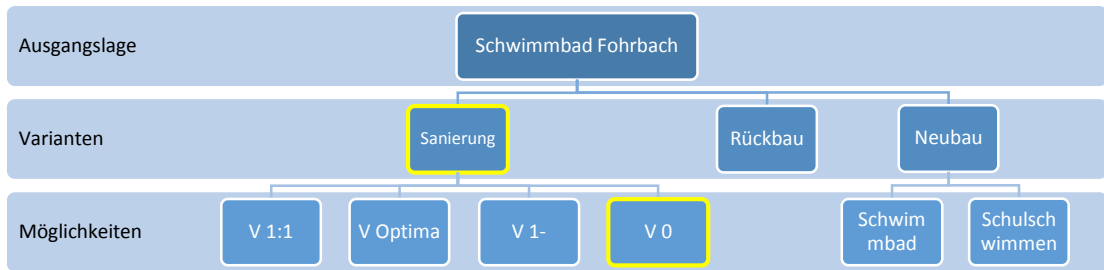


Kosten: 27 Mio. + 2.7 Mio. + 6.2 Mio. Franken

- Reduktion des Bauprojektes auf Hallenbad (A) 27 Mio.
- Separates Projekt für Gastrobereich (B) 2.7 Mio.
- Sanierungen im Aussenbereich bei Notwendigkeit (C) 6.2 Mio.
- Einsparungen: Verzicht auf Chromstahlaussenbecken, Verzicht Ersatz Piratenschiff
- Höhere Kosten wegen des Wegfalls der Synergien beim Umbau

Sanierung 0

Einzelmassnahmen bis zur Gesamtsanierung 2030

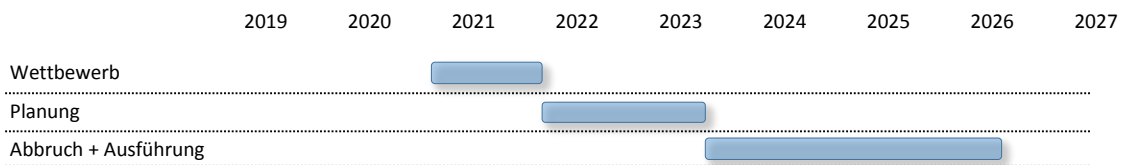
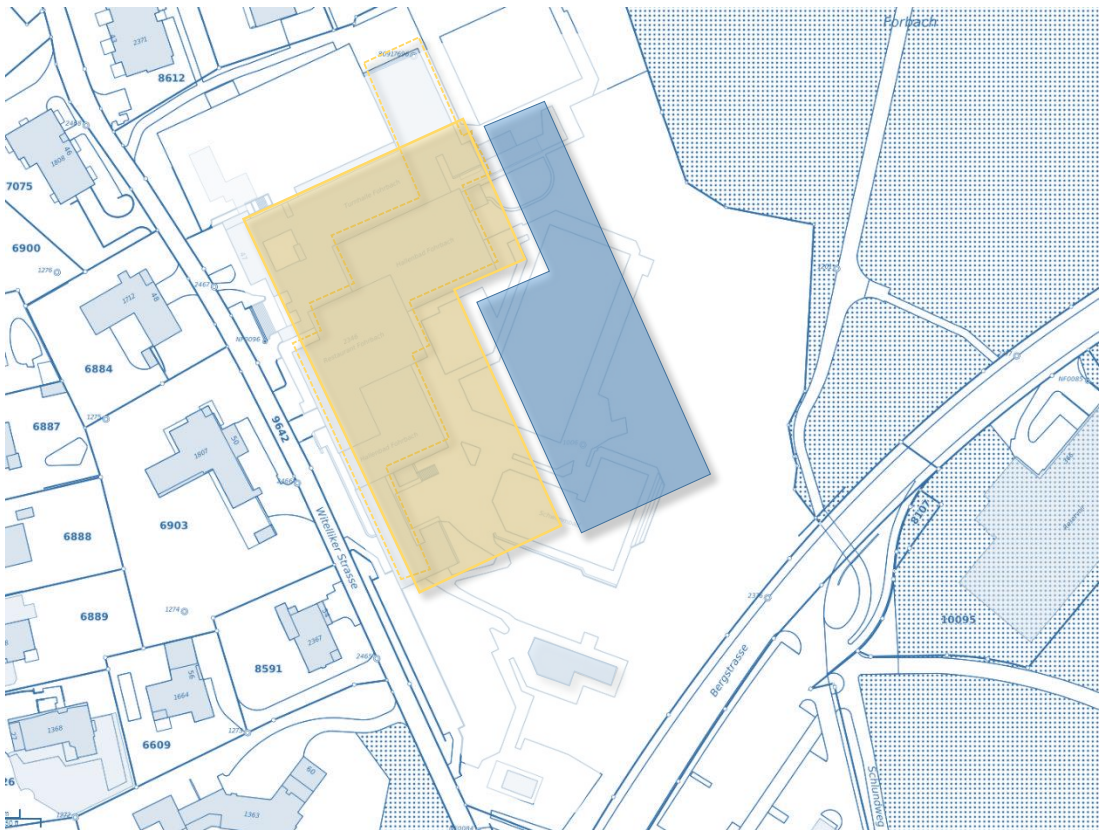
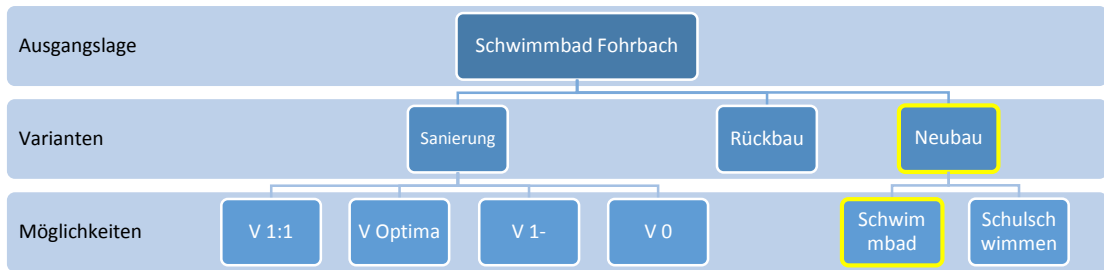


Kosten: gebundene Ausgaben pro Jahr, ab 2030 umfassende Sanierung

- Sanierungen und Ersatzbauten/Installationen im Rahmen von gebundenen Ausgaben, einzelnen Projekten im Rahmen des Gesamtinvestitionsvolumens der Gemeinde von 16 Mio. Franken/Jahr innert 5-10 Jahren
- Ev. separates Bauprojekt für Gastrobereich, Energie und Wasseraufbereitung
- Sanierung der gesamten Anlage 2030
- Grosse zusammenhängende Bauten (z.B. Energieerzeugung und Wasseraufbereitung) können voraussichtlich nicht als gebundene Ausgaben realisiert werden

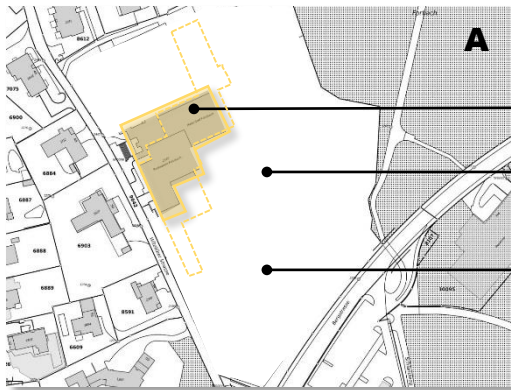
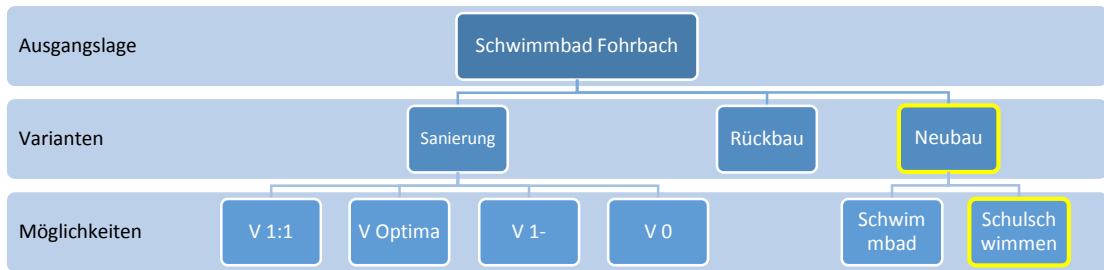
Neubau

Abbruch der Anlage und Ersatz durch Neubau



Kosten: Abbruch 2.3 Mio. + Wertverlust 11.8 Mio. + Neubau 63 Mio.

- Abbruch der ganzen Anlage Fohrbach und Neubau einer neuen Schwimmanlage (Hallenbad und Freibad)
- Neue, moderne Anlage mit optimiertem Energieverbrauch
- Temporäre Schliessung für 2 -3 Jahre
- Die 810 Schulschwimmlektionen können während dem Umbau nicht in einem Bad in der Nähe (Zumikon, Küsnacht oder Zürich) untergebracht werden



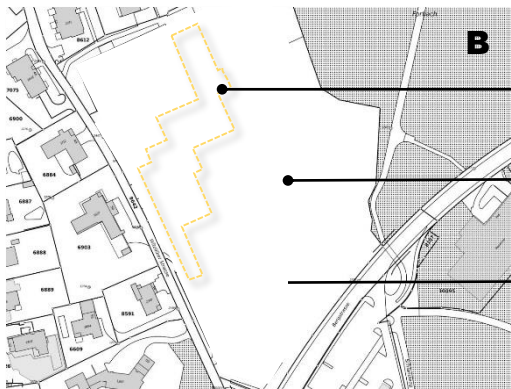
Verkleinerung SB Fohrbach durch Teilabbruch und Umbau

15 Mio

Wertverlust Freibad + Einrichtungen aussen

6 Mio

Landverkauf



Abbruch SB Fohrbach
Wertverlust

2.3 Mio
11.8 Mio

Landverkauf

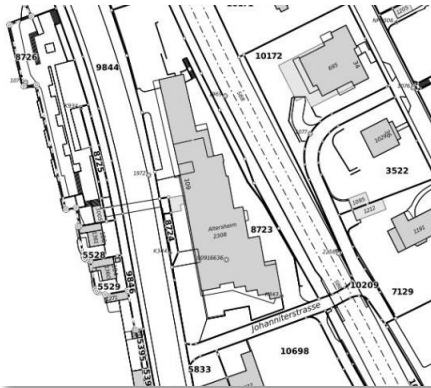
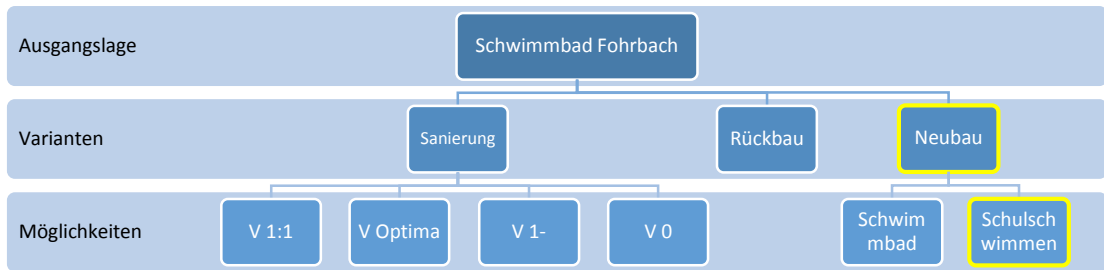
Neubau Schulschwimmanlage
anderenorts
Landzukauf

15 Mio

Kosten A: 15 Mio + 6 Mio

Kosten B: 15 Mio. + 2.3 Mio. + 11.8 Mio. Franken = 29.1 Mio. Franken

- Grundsätzlich auf Gemeindegebiet möglich
- Massive Reduktion des Angebotes für Bevölkerung (nur noch eingeschränkte Öffnungszeiten für kleines Becken, kein Freibad)
- Tieferer Investitionen (ca. 15 Mio) und Betriebskosten als bei der Sanierung
- Rückbaukosten von ca. 2.3 Mio. Franken
- Gebäudewert von 11,8 Mio. Franken gehen verloren
- Verkauf Land Fohrbach politisch heikel, Wert abhängig von der Umzonung (ca. 30 – 50 Mio Franken)



Seestrasse, ehemaliges Altersheim am See (Kat. 8723)

Ungeeigneter Standort für Schwimmbecken:

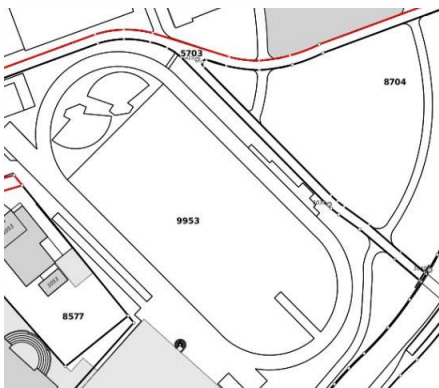
- Periphere Lage;
- mit öffentlichem Verkehr schlecht erschlossen
- wenig Parkplätze
- Genehmigung einer Umzonung des Areals Fohrbach unsicher (bisheriger Argumentation, Areal Seestrasse 109 werde nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigt)



Volière (Kat. 8362, 8363)

Geeigneter Standort für Schwimmbecken:

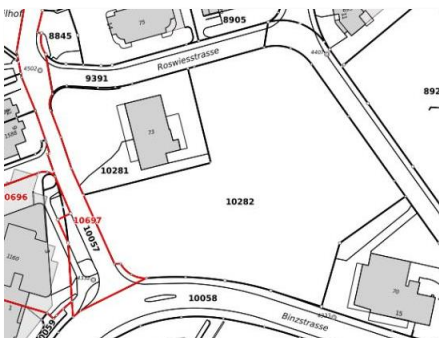
- angrenzend an Schulareal (i.S. einer Arrondierung)
- mit öffentlichem Verkehr genügend erschlossen
- Landzukauf notwendig



Schulareal Oescher/Buchholz

geeigneter Standort für Schulschwimmbecken:

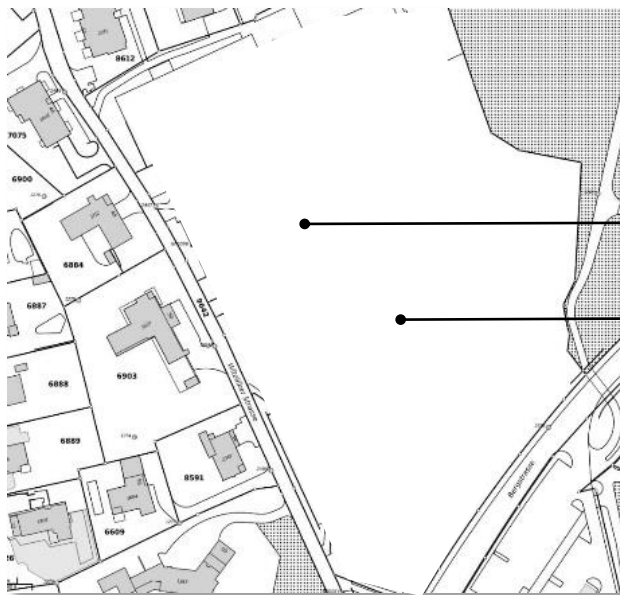
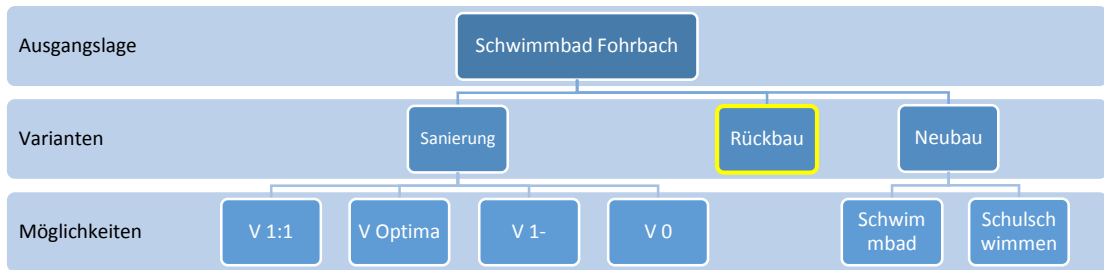
- auf Schulareal
- Reduktion der Landreserven für Schule
- mit öffentlichen Verkehr gut erschlossen



Roswies (Kat. 10282)

geeigneter Standort für Schulschwimmbecken:

- als Teil einer Zentrumsentwicklung
- angrenzend an Schulareal (i.S. einer Arrondierung)
- mit öffentlichem Verkehr gut erschlossen



Abbruch SB Fohrbach - **2.3 Mio**
Wertverluste - **11.8 Mio**

Landverkauf * **30 - 50 Mio**

* 13'472 m² x 2'500 – 3'500 Fr./m²

- Abbruch des ganzen Anlage Fohrbach und neuer Verwendungszweck oder Verkauf des Areal
- Rückbaukosten von ca. 2,3 Mio. Franken
- Gebäudewert von 11,8 Mio. Franken geht verloren
- Kein neuer Verwendungszweck für Gemeinde absehbar
- Verkauf 13'472 m² Land Fohrbach für ca. 30 – 50 Mio. Franken (politisch heikel)
- Die 810 Schulschwimm-Lektionen (Stand 2018), könnten nicht in einem Bad in der Nähe (Zumikon, Küsnacht oder Zürich) untergebracht werden.
- Massive Reduktion des Sport und Freizeitangebotes für Bevölkerung
- Attraktivitätseinbusse der Gemeinde als Wohnort
- Reduktion der Schulschwimm-Lektionen und Verteilung auf Bäder in der Nähe (z.B. Zumikon, Küsnacht oder Zürich)
- Umzonung unsicher
- politisch heikler Verkauf